



## Kurzkonzeption der Kindertagesstätte „Luisenkinder“

Goltewitzer Straße 5 | 06844 Dessau-Roßlau

Telefon: 0340 / 2160570 | E-Mail: [kita-luisenkinder@dessau-rosslau.de](mailto:kita-luisenkinder@dessau-rosslau.de)

Stand: 01 | 2026

## 1. Allgemeine Informationen zu unserer Kita/ unserem Hort

Adresse:	Goltewitzer Straße 5   06844 Dessau-Roßlau
Leitung:	
Stellv. Leitung:	Jana Gramsch
E-Mail:	kita-luisenkinder@dessau-rosslau.de
Telefonnummer:	0340 / 2160570
Öffnungszeiten:	06:00 – 17:00 Uhr
Schließzeiten:	Brückentage, Weihnachtsferien, 2 Inhouse-Schulungen

## 2. Unsere pädagogische Arbeit

### Unser pädagogischer Ansatz

Wir arbeiten nach dem situativen Ansatz und greifen aktuelle Erlebnisse, Interessen und Bedürfnisse der Kinder auf. Unser Ziel ist es, den Kindern eine liebevolle und förderliche Umgebung zu bieten.

Neben Freispiel und gezielten pädagogischen Angeboten legen wir besonderen Wert auf zusätzlichen Bildungsangeboten.

- » *Musikschule Fröhlich* – 1x wöchentlich entdecken die Kinder Musik und Rhythmus
- » *Englisch mit Tiger School* – spielerische Einführung in die englische Sprache einmal pro Woche

Den Kindern steht ein moderner Bewegungsraum zur Verfügung, der für Sport und Spiel genutzt wird. Außerdem gibt es eine Cafeteria, in der die Kinder ab 3 Jahren, in gemütlicher Runde ihre Mahlzeiten zu sich nehmen.

### Eingewöhnung und Übergänge

- » **Anmeldung- und Aufnahmeverfahren**

Die Anmeldung und die Aufnahme von Kindern für unser Haus erfolgen über den Träger unserer Einrichtung. Im Rahmen unserer Qualitätsmanagement-Arbeit wurde ein Leitfaden entwickelt, der die Willkommenskultur in unserer Einrichtung unterstützt.

Für die Eltern besteht vor der Aufnahme in unserer Einrichtung die Möglichkeit die Einrichtung kennenzulernen. Nach erfolgter Anmeldung und Aufnahme über den Träger beginnt der Start in unserem Haus mit einem Aufnahmegespräch. Hier erfahren die Eltern die wichtigsten Eckpunkte unseres Kita-Lebens. Es ist uns wichtig, schon im Vorfeld einige Grundsätze unserer Arbeit zu vermitteln. In diesem ersten Gespräch möchten wir auch die Besonderheiten des Kindes erfahren.

## » Eingewöhnung

Die Eingewöhnung orientiert sich am individuellen Bedarf jedes Kindes und dauert in der Regel 2-4 Wochen. Sie erfolgt in enger Zusammenarbeit mit einem Elternteil oder einer vertrauten Bezugsperson. Ziel der Eingewöhnung ist es, dem Kind einen sicheren und vertrauensvollen Start in den Kita-Alltag zu ermöglichen.

Zu Beginn begleitet ein Elternteil das Kind für etwa 30 Minuten in der Gruppe. Die Anwesenheitszeit wird schrittweise verlängert, abhängig vom Wohlbefinden und den Signalen des Kindes. Während der gesamten Eingewöhnungsphase übernimmt eine feste pädagogische Fachkraft die Rolle der Bezugsperson.

Die Trennung vom Elternteil erfolgt behutsam und schrittweise. Kurze Trennungsphasen werden eingeführt und langsam ausgeweitet, sobald das Kind Vertrauen gefasst hat und sich zunehmend von der pädagogischen Fachkraft trösten und begleiten lässt. Der Übergang wird individuell gestaltet und stets am Tempo des Kindes ausgerichtet.

## » Übergang

### Krippe – Kindergarten

Auch der Übergang von der Krippe in den Kindergarten stellt eine wichtige Veränderung dar. Die Krippenkinder brauchen Zeit, um sich mit den pädagogischen Fachkräften, den neuen Räumen und den anderen Kindern vertraut zu machen. Besonders der Bindungsaufbau zu den neuen Bezugserzieher:innen ist uns sehr wichtig.

Diesen Übergangsprozess bereiten wir langfristig vor, beispielweise durch das Spiel in der neuen Kindergartengruppe in Begleitung der vertrauten pädagogischen Fachkraft aus der Krippe. Die Kinder erleben das Interesse der neuen pädagogischen Fachkräfte und das Gefühl des Angenommenseins im Kindergartenbereich.

### Kita – Schule

Mit dem Eintritt in die Grundschule beginnt für Kinder und Eltern eine neue Lebensphase. Bei uns gibt es im letzten Kindergartenjahr kleine Vorschulaktivitäten, z.B. den Schulclub. Generell gilt: unsere Schulvorbereitung beginnt bereits am ersten Kindergartentag.

Freispiel und Projekte sind dabei Herzstücke unseres pädagogischen Alltags. Hier lernen die Kinder von Anfang an ihre Ich-, Sozial- und Sachkompetenzen zu entwickeln, als eine Voraussetzung für einen erfolgreichen Übergang in die Grundschule und in den Hort.

Da wir eng mit unserem Hort kooperieren, nutzen wir die Räumlichkeiten hin und wieder mit den Kindern für den Schulclub. Somit lernen die Kinder schon vor der Einschulung die Räumlichkeiten des Hortes und das Schulgebäude kennen und Ängste werden abgebaut.

### 3. Unser Tagesablauf

6:00 - 7:00 Uhr	Frühdienst – alle Kinder treffen sich in der Cafeteria
7:00 - 7:30 Uhr	Kinder gehen in die Gruppen – Freispiel
7:30 - 8:30 Uhr	Frühstück
8:30 - 10:30/11:00 Uhr	Morgenkreis/Angebote/Freispiel draußen od. drinnen
10:30/11:00 - 12:00 Uhr	Mittagessen und Vorbereitung zur Mittagsruhe
12:00 - 14:00 Uhr	Mittagsruhe
14:00 - 17:00 Uhr	Vesper/Spiel/Abholzeit

#### Feste Angebote

- » Dienstagvormittag: Musikschule „Fröhlich“
- » Dienstagvormittag: Vorschulangebot
- » Donnerstagvormittag: Englisch -Tiger School
- » 1x im Monat: Waldfuchs – für die Vorschulkinder

In unserer Kita gestaltet jede Gruppe ihren Tagesablauf individuell, basierend auf den Bedürfnissen und Interessen der Kinder.

Bitte informieren Sie sich bei den Erzieherinnen der Gruppe, wo Sie eingesetzt sind.

### 4. Essensversorgung in der Kita

Die Essensversorgung in unserer Kindertagesstätte erfolgt über den Cateringservice RWS Leipzig. Die Anmeldung sowie Abrechnung der Verpflegung erfolgt direkt über RWS.

Unsere Einrichtung bietet eine Ganztagsversorgung, die Frühstück, Mittagessen, Vesper und Getränke umfasst.

Im Rahmen der Mahlzeiten legen wir großen Wert auf Förderung der Selbständigkeit der Kinder. Die Kinder werden ermutigt, sich ihr Essen selbst aufzutun und eigenständig zu entscheiden, was und wie viel sie essen und trinken möchten.

Ergänzend zur gelieferten Verpflegung nutzen wir auch eigene Ernte aus unseren Hochbeeten. Die Kinder erleben so den Zusammenhang zwischen Anbau, Ernte und Ernährung und werden spielerisch an einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln herangeführt.

Zwischen den Hauptmahlzeiten bieten wir regelmäßige kleine Obstpausen an.

## 5. Unsere Räume und Außenbereiche

- » 4 Gruppenräume
- » 2 Bäder
- » 2 Sanitär-WC, behindertengerecht
- » 3 Garderoben
- » Büro der Leiterin
- » 1 Bewegungsraum
- » 1 Personalraum
- » 1 Cafeteria / Mehrzweckraum
- » 1 Ausgabeküche mit angrenzendem Lebensmittellager
- » Aufzug – barrierefrei und rollstuhlgerecht
- » Nebengebäude (1 – Gartenhaus) mit Kinderwagen- und Spielgeräteraum, der Werkstatt des Hausmeisters und dem Lager

### Cafeteria / Mehrzweckraum

In unserem neuen Anbau befindet sich eine große und geräumige Cafeteria mit integrierter Kinderküche. Sie ist das Herzstück und das Kommunikationszentrum unserer Kita.

Hier haben wir die Möglichkeit, uns zu verschiedenen Anlässen zu treffen, in den Austausch zu treten sowie Feste und Feiern durchzuführen.

Der Raum ist mit höhenverstellbaren Tischen und Hockern ausgestattet. Hier können die Kinder an schön gedeckten Tischen ihre Mahlzeiten einnehmen.

Außerhalb der Essenzeiten kann der Raum für vielfältige Tagesangebote, wie z.B. der Schulclub genutzt werden. Ein großzügiger Bibliotheksbereich soll die Kinder wie auch Erwachsenen zum Verweilen einladen.

### Kinderküche

Die Gesundheit unserer Kinder ist uns sehr wichtig und dazu gehört auch eine gesunde Ernährung. In unserer Kinderküche, welche sich neben der Ausgabeküche befindet, haben die Kinder die Möglichkeit selbst zu kochen und zu backen und sich vielfältig auszuprobieren. Hierbei kommen frisches Obst und Gemüse, zum Teil aus eigener Ernte zum Einsatz.

### Bewegungsraum

Im Obergeschoss des Neubaus befindet sich unser Bewegungsraum. Hier haben die Kinder ausreichend Platz, sich vielfältig zu bewegen und auszuprobieren. Verschiedene Geräte und Materialien, z.B. aus dem Konzept von E. Hengstenberg sowie auch Turnbänke, Sprossenwand, Matten, Bälle, Reifen usw. stehen den Kindern dort zur Verfügung.



## Unser Außengelände

Unsere Kindertagesstätte verfügt über zwei Außenspielbereiche. Der direkt am Haus befindliche Spielplatz verfügt über eine Spielgeräteausrüstung, die auf unsere jüngsten Krippenkinder abgestimmt sind. Hier gibt es einen großen Sandkasten mit einer Sonnenschutzanlage, verschiedenen Kletterelementen und einer Schaukel. Dieser Spielbereich verfügt außerdem über eine Rasenfläche und einen befestigten Bereich.

Für unsere Kinder ab dem dritten Lebensjahr befindet sich der Außenspielbereich auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Hier gibt es ebenfalls einen großen Sandkasten mit Sonnenschutzanlage, verschiedene Klettergerüste, Schaukeln, Kullerberg, Rutsche, einem Spiel- und zwei Weidenhäuschen, Sitzcken und eine große Rasenfläche mit vielen Bäumen und Sträuchern, einige davon sind Obstbäume und -sträucher.

Weiterhin verfügt die Außenfläche über befestigte Wege, zwei Hochbeete und ein Insektenhotel.

## 6. Gemeinsam mit Ihnen – Zusammenarbeit mit Eltern

Des Weiteren ist es uns wichtig, die Zusammenarbeit mit den Eltern intensiv zu pflegen. Es ist für uns ein wichtiges Anliegen, dass wir mit den Eltern eine Erziehungspartnerschaft praktizieren. Wir verstehen uns als familienergänzendes Angebot. Wir möchten über die Eltern das Kind in seiner Besonderheit kennen lernen.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern hilft uns, unseren Erziehungsauftrag zu erfüllen. Hierbei ist es wichtig, dass die Eltern Einblicke in unsere pädagogische Arbeit erhalten und diese von uns erläutert werden, um somit Verständnis für die Arbeit von uns zu bekommen.

Umso offener Eltern uns begegnen, eigene Wertvorstellungen äußern, Konfliktsituationen und Probleme kommunizieren, desto besser können wir im Alltag darauf reagieren.

Neben den üblichen Tür- und Angel-Gesprächen bieten wir den Eltern Entwicklungsgespräche.

### Weitere Formen der Elternarbeit sind:

- » Elterngespräche: zur Vorbereitung und Durchführung der Aufnahme des Kindes, bei der Gestaltung von Übergängen z.B. Gruppenwechsel oder Übergang in die Schule/Hort
- » jährliche Entwicklungsgespräche
- » Gespräche bei Sorgen und Nöten nach Absprache
- » Elternabende: 1-2 im Jahr
- » Familiennachmittage: 1-2 im Jahr
- » Elternbriefe: bei wichtigen Informationen, Ferienplan, Vorbereitung von Projekten u. a.
- » Aushänge
- » Informationen über unsere pädagogische Arbeit
- » Einbeziehung der Eltern in die Vorbereitung und Durchführung von Festen und Feiern
- » DeKiTa – Kinderfest

## 7. Impressum

### Herausgeber & inhaltliche Verantwortlichkeit:

#### Eigenbetrieb DeKiTa

Adresse: Gliwicer Straße 1 | 06842 Dessau-Roßlau  
Betriebsleiterin: Frau Doreen Saupe  
Telefon: 0340 / 204 2015  
E-Mail: [eigenbetrieb-dekita@dessau-rosslau.de](mailto:eigenbetrieb-dekita@dessau-rosslau.de)

### Konzeptionelle Erarbeitung:

#### Eigenbetrieb DeKiTa

» Team und Leitung Kita „Luisenkinder“

### Beratung & grafische Umsetzung:

#### Eigenbetrieb DeKiTa

» Qualitätsmanagement  
» Öffentlichkeitsarbeit